

Stationsgebäude in Beelitz-Heilstätten kam unter den Hammer Berliner ersteigert Bahnhof für 35.000 Euro

<http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Berliner-ersteigert-Bahnhof-fuer-35.000-Euro>

Der Bahnhof Beelitz-Heilstätten ist am Freitag nach einem langen Bietungsfecht, an dem sich sechs Interessenten beteiligt hatten, für 35.000 Euro versteigert worden. Käufer ist ein Berliner Investor, der laut eigener Aussage schon "mehrere besondere Immobilien gekauft und entwickelt" habe. Das sagte Matthias Knake vom zuständigen Auktionshaus Karhausen in Berlin auf Nachfrage.

Artikel veröffentlicht: Sonntag, 08.12.2013 18:03 Uhr

Artikel aktualisiert: Sonntag, 08.12.2013 19:06 Uhr

Beelitz-heilstätten. Über die genauen Pläne in Beelitz-Heilstätten ist jedoch noch nichts bekannt. Genau nach einem Jahr war der Bahnhof im Beelitzer Ortsteil Heilstätten am Freitag erneut unter den Hammer gekommen. Am 7. Dezember 2012 war zwar ein Zuschlag für 17.000 Euro erteilt worden, der Kaufvertrag konnte aber nicht abgewickelt werden. "Der Käufer hat schlichtweg nicht bezahlt", so Knake

Der Startpreis am 6. Dezember lag wie schon bei der Versteigerung im vorigen Jahr bei 5000 Euro. Immerhin wurde diesmal ein doppelt so hoher Verkaufspreis ermittelt wie 2012.

Das Bahnhofsgebäude stammt aus dem Jahr 1879. 1676 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche weist dafür das Exposé aus.

Die britische Patron Capital Ltd. hatte das Klinkergebäude vor gut drei Jahren in einem Paket von bundesweit 1004 Empfangsgebäuden von der Deutschen Bahn erworben. Das Auktionshaus hat nach eigenen Angaben seit 2010 bundesweit 500 Bahnhöfe angeboten und fast alle verkauft.

Während die Zukunft vom Bahnhof Heilstätten noch ungewiss ist, entwickelt sich der Bahnhof Beelitz-Stadt langsam neu. Nachdem ihn die Stadt erworben und bereits einen Informationspunkt eröffnete hatte, soll das Gebäude zu Wohn- und Gastronomie Zwecken umgebaut und vermietet werden (MAZ berichtete).

Von Claudia Krause